

Mit 2.035.900.000.000 Euro in der Kreide

Die Bundesrepublik steckte Ende 2010 mit 2 035,9 Milliarden Euro, also über 2 Billionen, in den Miesen. Dies berichtete das Statistische Bundesamt gestern, hier der Link mit weiteren Details. Natürlich hat sich inzwischen der Schuldenstand erhöht, und unsere Volksvertreter tun alles, um weitere Milliarden zu verschleudern, wie man morgen im Bundestag erleben wird.

Bei diesen Zahlen ist natürlich nur der Ist-Zustand berücksichtigt, dabei könnte man beispielsweise anhand der Lebenserwartung und der Anzahl der Menschen in Pension und Rente relativ genau hochrechnen, welche gigantischen Verpflichtungen zusätzlich im System schlummern.

Nichtkenner werden sich fragen, wie das alles bezahlt werden soll, denn die Steuern werden hinten und vorne nicht reichen. Die verblüffende Antwort: alles funktioniert ganz einfach mit Computer und Papier. Die Schulden tippt man elektronisch auf eine Festplatte und fertig, und die Leute kriegen ein Stück Papier mit einem Bildchen und einer Zahl drauf, das Geld genannt wird. Noch Fragen?